

7. SANIERUNG

7.3.4. AUS EINSCHALIG WIRD ZWEISCHALIG – MEHR ALS SUBSTANZSCHUTZ

Aus einschalig wird zweischalig

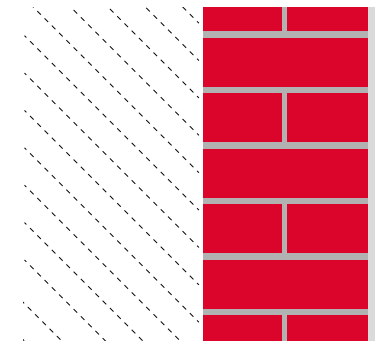
Viele ältere einschalige Außenwände erfüllen nicht die heutigen energetischen Standards.

Einen neue Vorsatzschale aus Verblendmauerwerk und eine Wärmedämmung auf der alten Hintermauerschale führen zu einer trockenen Hintermauerschale und zu einer erheblichen energetischen Aufwertung. Ehemals einschalige Außenwände werden durch das Verblendmauerwerk so zu einer funktionalen und energetischen zweischaligen Wand.

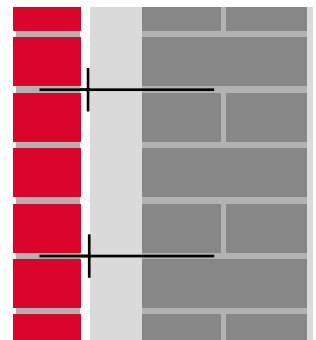
Berechnungen des Temperaturverlaufes in erneuerten Wänden belegen es: Mit Verblendmauerwerk und Wärmedämmung sanierte Außenwände sind tauwasserfrei. Außerdem zeigt der Temperaturverlauf eine deutliche Erhöhung der Oberflächentemperaturen auf der Wandinnenseite. Folge ist die Erhöhung der thermischen Behaglichkeit und damit der Wohnqualität.

Mit Vorsatzschalen aus Backstein/Klinker und entsprechender Dämmung lassen sich alle Anforderungen an den Wärmeschutz und die Energieeinsparung problemlos erfüllen. Bei der Ausführung gelten die gleichen Regeln der Technik wie beim Neubau (siehe Kapitel 4).

PRINZIP



▲ Bei einschaligen Wänden wird das tragende Mauerwerk durch Schlagregen belastet



▲ Nachträgliche Vorsatzschalen schützen dagegen das tragende Mauerwerk vor Feuchtigkeit.